



Spendenübergabe an den Gnadenhof Illingen. Unser Bild zeigt (von links): Thomas Schart (Bereichsleiter der Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis), Sarah Jaeckle (Mitarbeiterin des Gnadenhofs mit Hund Cassiopeia), Eric Schach (MSC Illingen), Felicia Ruhland (Gnadenhof-Betreiberin), Pfarrer Wolfgang Schlecht, Jochen Protzer (MSC Illingen), Michael Haffner (Mitarbeiter des Gnadenhofs mit Hund Bully), MSC-Vorsitzender Martin Oppermann, Lilian Edel (Edel-Trikes), Thomas Böhringer (2. Vorsitzender MSC Illingen) und Andreas Pautz (2. Kassierer MSC Illingen). Foto: Elsässer

Motorradfahrer zeigen ihr Herz für Menschen und Tiere

Illinger Gnadenhof erhält Spende über 1361,63 Euro aus dem Erlös des Motorradherbstes 2011

ILLINGEN (elf). Rund 180 Motorräder und 60 Trikes waren es, die den 15. Illinger Motorradherbst Ende September wieder zu einem vollen Erfolg für die Veranstalter werden ließen. Die Gemeinschaftsaktion des Motorsportclubs (MSC) Illingen, der evangelischen Kirchengemeinde und der Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis diente einmal mehr dazu, dass sich Motorradbegeisterte gemeinsam mit Menschen mit Behinderung den Wind um die Nase wehen lassen konnten. Auch in diesem Jahr war die rund 80 Kilometer weite Ausfahrt durch den Stromberg – mit Gottesdienst im Vorfeld und

Livemusik zum Ausklang – wieder für einen guten Zweck gedacht. Insgesamt 1361,63 Euro sind zusammengekommen, die die Verantwortlichen am Dienstagabend an Felicia Ruhland, Betreiberin des Illinger Gnadenhofs, überreichten. Bei der Spendenübergabe warf Jochen Protzer vom MSC Illingen einen Blick zurück und erinnerte daran, dass Pfarrer Wolfgang Schlecht zum ersten Mal mit von der Partie gewesen war – allerdings nicht als Fahrer, sondern als Sozium. Viele der Teilnehmer hätten Anfahrten von mehr als 200 Kilometer in Kauf genommen, um bei der Veranstaltung dabei sein

zu können. Mit der Ausfahrt vielen Menschen eine Freude zu bereiten und einem weiteren guten Zweck zu dienen, sei Antrieb genug, den Motorradherbst immer wieder auf die Beine zu stellen. „In diesem Jahr wollen wir zeigen, welche segensreiche Arbeit auf dem Gnadenhof geleistet wird und wie wichtig es ist, diese Einrichtung zu unterstützen“, sagte Protzer. Auf dem Gnadenhof sei es ein täglicher Kampf ums Überleben. Da sei die Spende aus dem Erlös des Motorradherbstes lediglich „etwas mehr als ein Tropfen auf dem heißen Stein“, sagte Protzer und rief dazu auf, die Tier-

schutzeinrichtung weiter zu unterstützen. Felicia Ruhland zeigte sich sehr erfreut über die Spende. Der Geldbetrag werde für die kürzlich erfolgte Operation eines Hundes verwendet, der einen Darmverschluss hatte. Momentan sei die Situation auf dem Gnadenhof „bitter“. Ein Waschbär hätte ebenso sein Leben verloren wie ein Ziegenbock. 75 Tiere halten sich aktuell auf dem Illinger Gnadenhof auf. Viel Arbeit verursachen zurzeit fünf Welpen, die Felicia Ruhland aus einer rumänischen Tötungsstation gerettet hat und die auf eine Vermittlung an liebevolle Herrchen warten.



Spendenübergabe an den Gnadenhof Illingen. Unser Bild zeigt (von links): Thomas Schart (Bereichsleiter der Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis), Sarah Jaeckle (Mitarbeiterin des Gnadenhofs mit Hund Casiopeia), Eric Schach (MSC Illingen), Felicia Ruhland (Gnadenhof-Betreiberin), Pfarrer Wolfgang Schlecht, Jochen Protzer (MSC Illingen), Michael Haffner (Mitarbeiter des Gnadenhofs mit Hund Bully), MSCI-Vorsitzender Martin Oppermann, Lilian Edel (Edel-Trikes), Thomas Böhringer (2. Vorsitzender MSC Illingen) und Andreas Pautz (2. Kassierer MSC Illingen). Foto: Elsässer

Motorradfahrer zeigen ihr Herz für Menschen und Tiere

Illinger Gnadenhof erhält Spende über 1361,63 Euro aus dem Erlös des Motorradherbstes 2011

ILLINGEN (elf). Rund 180 Motorräder und 60 Trikes waren es, die den 15. Illinger Motorradherbst Ende September wieder zu einem vollen Erfolg für die Veranstalter werden ließen. Die Gemeinschaftsaktion des Motorsportclubs (MSC) Illingen, der evangelischen Kirchengemeinde und der Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis diente einmal mehr dazu, dass sich Motorradbegeisterte gemeinsam mit Menschen mit Behinderung den Wind um die Nase wehen lassen konnten. Auch in diesem Jahr war die rund 80 Kilometer weite Ausfahrt durch den Stromberg – mit Gottesdienst im Vorfeld und

Livemusik zum Ausklang – wieder für einen guten Zweck gedacht. Insgesamt 1361,63 Euro sind zusammengekommen, die die Verantwortlichen am Dienstagabend an Felicia Ruhland, Betreiberin des Illinger Gnadenhofs, überreichten. Bei der Spendenübergabe warf Jochen Protzer vom MSC Illingen einen Blick zurück und erinnerte daran, dass Pfarrer Wolfgang Schlecht zum ersten Mal mit von der Partie gewesen war – allerdings nicht als Fahrer, sondern als Sozius. Viele der Teilnehmer hätten Anfahrten von mehr als 200 Kilometer in Kauf genommen, um bei der Veranstaltung dabei sein

zu können. Mit der Ausfahrt vielen Menschen eine Freude zu bereiten und einem weiteren guten Zweck zu dienen, sei Antrieb genug, den Motorradherbst immer wieder auf die Beine zu stellen. „In diesem Jahr wollen wir zeigen, welche segensreiche Arbeit auf dem Gnadenhof geleistet wird und wie wichtig es ist, diese Einrichtung zu unterstützen“, sagte Protzer. Auf dem Gnadenhof sei es ein täglicher Kampf ums Überleben. Da sei die Spende aus dem Erlös des Motorradherbstes lediglich „etwas mehr als ein Tropfen auf dem heißen Stein“, sagte Protzer und rief dazu auf, die Tier-

schutzeinrichtung weiter zu unterstützen. Felicia Ruhland zeigte sich sehr erfreut über die Spende. Der Geldbetrag werde für die kürzlich erfolgte Operation eines Hundes verwendet, der einen Darmverschluss hatte. Momentan sei die Situation auf dem Gnadenhof „bitter“. Ein Waschbär hätte ebenso sein Leben verloren wie ein Ziegenbock. 75 Tiere halten sich aktuell auf dem Illinger Gnadenhof auf. Viel Arbeit verursachen zurzeit fünf Welpen, die Felicia Ruhland aus einer rumänischen Tötungsstation gerettet hat und die auf eine Vermittlung an liebevolle Herrchen warten.



Illingens Gnadenhof-Betreiberin Felicia Ruhland (4. von links) erhielt die 1360 Euro, die der alljährliche Motorradherbst im September eingebracht hat.
Fotomoment

Erlös des Motorradherbsts geht an den Illinger Gnadenhof

ILLINGEN Der Tier- und Gnadenhof Animal Hope hat 1360 Euro von den Veranstaltern des Illinger Motorradherbst erhalten. Gnadenhof-Betreiberin Felicia Ruhland erhielt den diesjährigen Erlös der Aktion von Motorradfahrern, evangelischer Kirche, Gemeinde Illingen und Lebenshilfe Pforzheim/Enzkreis. „Eine Einrichtung, die Hilfe braucht“, nannte Jochen Protzer, ein Organisator des Motorradherbsts, das Illinger Heim für Tiere. Als Tierschützerin sei Existenznot für Felicia Ruhland ein alltägliches Thema. Der Spendenübergabe komme auch symbolische Bedeutung zu.

ILLINGEN Der Tier- und Gnadenhof Animal Hope hat 1360 Euro von den Veranstaltern des Illinger Motorradherbst erhalten. Gnadenhof-Betreiberin Felicia Ruhland erhielt den diesjährigen Erlös der Aktion von Motorradfahrern, evangelischer Kirche, Gemeinde Illingen und Lebenshilfe Pforzheim/Enzkreis. „Eine Einrichtung, die Hilfe braucht“, nannte Jochen Protzer, ein Organisator des Motorradherbsts, das Illinger Heim für Tiere. Als Tierschützerin sei Existenznot für Felicia Ruhland ein alltägliches Thema. Der Spendenübergabe komme auch symbolische Bedeutung zu.

Laut Initiator Eric Schach und Thomas Böhringer, der Zweiter Vorsitzender des Motorsportclubs Illingen ist, nahmen rund 170 Motorräder und 60 Trikes an der Ausfahrt im September teil. Dabei konnten rund 60 behinderte Menschen der Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis und Vaihingen/Enz einen unvergesslichen Tag erleben. Sie waren Beifahrer.

Protzer bedankte sich speziell bei Triker Dieter Edel aus Mühlacker. Er und seine Freunde aus einem Umkreis von 200 Kilometern stellten die meisten Dreiräder. Felicia Ruhland bezeichnete die Spende als „tolle und dankenswerte Unterstützung“. Sie wies darauf hin, dass die Kosten ihrer Tierschutz-Maßnahmen schwer zu kalkulieren sind. vh

Copyright © 2011 Pforzheimer Zeitung / PZ-news.de